

Protokoll der öffentlichen Wege- und Umweltausschusssitzung vom 5.10.2017

Anwesende Ausschussmitglieder:

Johann Schirren, GV, Ausschussvorsitzender
Frank Stephan, GV
Ingrid Wendel, GV
Manuela Perle, bgl. Mitgl.

Lena Höfer fehlt entschuldigt

Weitere Anwesende:

Klaus Langer, GV, BGM
Carsten Bock, GV

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:35Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keine Einwendungen, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Wahl des Protokollführers

Manuela Perle erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

4. Bestätigung des Umwelt und Wegeausschussprotokolls vom 02. März 2017

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

5. Sichtung der Protokolle und/oder Bilder der aktuellen Straßenbegehung und Beratung/Beschlussempfehlung über evtl. zu veranlassende Maßnahmen bezgl. der Straßenreinigungspflichten und Reparaturen

Es wurden insgesamt knapp 200 Fotografien der Straßenbegehungen vom 13.08.2017 (Stampe, Strohbrück/Landwehr, Quarnbek), der Begehung von Flemhude (20.08.2017) und von Rajensdorf (05.10.2017) besichtigt und erläutert.

Nachfolgend das Protokoll der Straßenbegehung vom 13.08.2017, gefertigt von Ingrid Wendel für Stampe / Strohbrück.

Zusätzlich zu den Wegebegehungsprotokollen wurden folgende Punkte aufgenommen und beschlossen: a.) bis t.)

Stampe

a.) Ortseingang Stampe von Ottendorf kommend - wackelndes Schild „Gemeinde Quarnbek“

Alte Landstraße 2: Unkraut Bordsteinkante und Brombeerranken zum Radweg entfernen

Plattenberg Bordsteinkante an der Landstr.

b.) Gartenkamp u. Plattenberg, Stampe - Sackgassenschild mit verblichenem rot

c.) Gartenkamp, Stampe, nahe Sackgassenende - Gittergulli mit heraus gebrochener Teerumrandung

Alte Landstr, Ecke Reimershofer Weg Hecke zu hoch (Sichtdreieck)

Alte Landstraße Dorfstr, Fußweg bis Bushaltestelle: Der Fußweg wird überwachsen, muß gereinigt werden, ist viel frequentiert durch Schulkinder.

Dorfstraße: Kies von Auffahrt Dorfstr. 2 darf nicht auf die Straße gelangen. Es muss für Abhilfe gesorgt werden.

d.) Ausschuss beschließt GV einen Test mit Rastergitter 1 m x 20 m zu empfehlen, um den Straßenrand Ecke Landstraße/Dorfstraße bei der Hofstelle Dorfstr. 2 zu befestigen und um Sanderspülungen zu vermeiden.

e.) Dorfstraße Stampe - Laubbox zu erneuern mögl. aus Stahlgittern

Rosenweg 2: Fußweg freischneiden

f.) Rosenweg, Stampe - Gulli mit herausgebrochenem Rand

Kirschgarten 15: Hecke zum RRB frei schneiden

Kirschgarten 1: Hecke an der hinteren Ecke Fliederweg zurückschneiden

g.) Fliederweg, Stampe - Rechtskurve - Hecke muss zurück geschnitten werden

Wirtschaftsweg zwischen Dorfstraße und Fliederweg: Wer ist für die Pflege zuständig?

h.) Dorfstraße, Stampe 2x Schmutzwassergulli mit 2 cm Überstand

Dorfstraße Ecke Ziegelhofer Weg Richtung Dorotheental Hecke zurückschneiden (Sichtdreieck)

Alte Landstraße 38: Hecke zurückschneiden

Alte Landstraße 54: Hecke zurückschneiden

Schmiedeberg unbebautes Grundstück am Wendehammer: Fußweg von Unkraut befreien

Alte Landstraße 62: Bordsteinkante von Unkraut befreien, Gehweg freischneiden

Straßenzustand in Stampe gemischt, am schlechtesten in der Dorfstraße, Kirschgarten.

Strohbrück

Zum Sportplatz 6: Kontrollschacht in der Straße steht zu hoch

Toweddern Zufahrt linke Seite: Knick zurückschneiden

Landstraße 38: Hecke zurückschneiden in der Kurve

i.) Sturenberg – Plasterabsenkung im Bürgersteig-Stolperfalle muss repariert werden

Holm: Gullideckel vorne links guckt zu weit aus Straße und muss geleert werden

j.) Holm, Quarnbek – Gulli Stolperkanten reparieren und sanieren, da blind

Sledenbarg: Baumstützen der Straßenbäume entfernen

k.) Möhlenbarg/ Sturenberg, Strohbrück – Hecke zurückschneiden und Sichtdreieck wieder herstellen

Köhlerbarg 4: Bürgersteig zugewachsen. Kantstein zur Parkbucht von Unkraut befreien.

Köhlerbarg 6: Nadelbäume über Gehweg einkürzen.

Köhlerbarg 9: Bürgersteig zugewachsen.

Sturenberg: **Es muss eindeutig geklärt werden, ob die Anlieger für die Reinigung und Beseitigung von Unkraut an den Bordsteinkanten zuständig sind. Da gibt es offensichtlich unterschiedliche Auffassungen. Die einen pflegen, die anderen nicht. Insbesondere die Anlieger im Köhlerbarg, die nur mit Seiten- oder Rückfront an den Sturenberg grenzen, fühlen sich nicht verantwortlich.**

Fährberg: **Im Fährberg besteht das gleiche Problem wie im Sturenberg – die meisten Anwohner fühlen sich für Pflege von Bürgersteig und Bordsteinkanten nicht verantwortlich.**

l.) Ziegelhoferweg 6, Quarnbek – Betonrinne ist zu reinigen

Straßenzustand in Strohbrück gemischt, am schlechtesten im Steinkamp.

Rajensdorf

m.) Das Buswartehäuschen ist sehr renovierungsbedürftig, insbesondere das Dach.

n.) Höhe Rajensdorfer Weg 8: Beton-Abflurinne schadhaft wg. Baumwurzel

Straßenzustand in Rajensdorf gemischt, am schlechtesten im Birkenweg.

Flemhude

o.) Am Ringkanal: Der befestigte Weg weist Löcher auf, sollten mit Schotter geschlossen werden.

Die Brücke am Ende der Straße muss mittel- bis längerfristig saniert werden.

p.) Kirchkamp Höhe Gemeindehaus: Gulli steht voll Wasser, Ablauf ??

q.) Ecke Schüttenredder/Lindenkamp: Sichtdreieck freischneiden

r.) Vorderer Bereich des Lindenkampes: Diverse Lunken und Absenkungen, in denen Wasser stehen bleibt, Gullis teilweise ohne Ablauf.

s.) Admiralskoppel: Straßenschäden, sollten vor dem Winter repariert werden, wurden wahrscheinlich während der Routine-Reparaturen übersehen.

t.) Parkplatz Admiralskoppel: An der Seite Anhebungen des Pflasters durch Baumwurzeln.

Straßenzustand in Flemhude gemischt, am schlechtesten im Schüttenredder und Kirchkamp.

6. Oberflächenentwässerung in der Gemeinde Quarnbek, Unterrichtung über den Stand der Arbeiten am Regenwasser-Kataster

Am 04.10. war ein Treffen zwischen der Fa. TSM, dem Bürgermeister, dem Wegeausschussvorsitzenden und dem Bauamts-Leiter im Amt Achterwehr vereinbart, zu dem der Vertreter der Fa. TSM leider nicht erschien.

Es wurde im Verlauf des 04.10. ein neuer Termin für den 8. November vereinbart, bei dem das Ingenieurbüro über den derzeitigen Stand der Arbeiten zur Erstellung des Regenwasserkatasters berichten wird.

7. Unterrichtung über den Stand der Nachrüstung / Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchtmitteln

Im Sledenbarg, Strohhück wurden die Straßenlaternen ehrenamtlich durch Joachim Gehl und Frank Stephan auf LED umgerüstet. Damit konnte die verbrauchte Leistung dort von 650 Watt auf 180 Watt reduziert werden.

In den nächsten Wochen werden weitere Straßen bzw. Ortsteile, teils durch Gemeindebedienstete, teils durch ehrenamtlich tätige Bürger und Gemeindevertreter auf LED umgerüstet werden. Die Umrüstung soll vor dem Winter abgeschlossen sein.

8. Verschiedenes

a.) Welche Wege von öffentlicher und welche Wege/Straßenabschnitte von privater Hand gereinigt werden müssen ist nicht ganz eindeutig.

Es gibt eine Karte, die klar die Schneeräumpflicht der Gemeinde definiert.

-> das Bauordnungsamt wird gebeten, ähnlich klar zu definieren, welche Pflichten welche Anlieger der Kreisstraßen haben.

b.) Antrag von zwei Bürgerinnen des Ortsteiles Flemhude zur Haltung von Soay-Schafen auf dem Nachbargrundstück und dem angrenzenden hinteren, nicht bespielten Teil des Spielplatzes.

Die Schafhaltung dort wird konzeptionell in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten gestaltet, um den Kindern die artgerechte Haltung von Haustieren nahe zu bringen und sie in die Hege und Pflege mit einzubeziehen.

Der Ausschuss ist von dem Konzept überzeugt. Daher ergeht eine Empfehlung an die GV, eine widerrufliche Nutzungsvereinbarung für den hinteren Bereich des Spielplatzes abzuschließen. Die Gemeinde ist damit dort auch von Reinigungs- und Pflegearbeiten befreit.

Die Sitzung des Ausschusses wurde um 22.05 Uhr geschlossen.

Vorsitzender
Johann Schirren

Protokollführung
Manuela Perle